

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



PLAY FAIR CODE

INTEGRITY WINS

Leitfaden

Spielmanipulation & Wettbetrug

PLAY FAIR CODE

INTEGRITY WINS

Play Fair Code

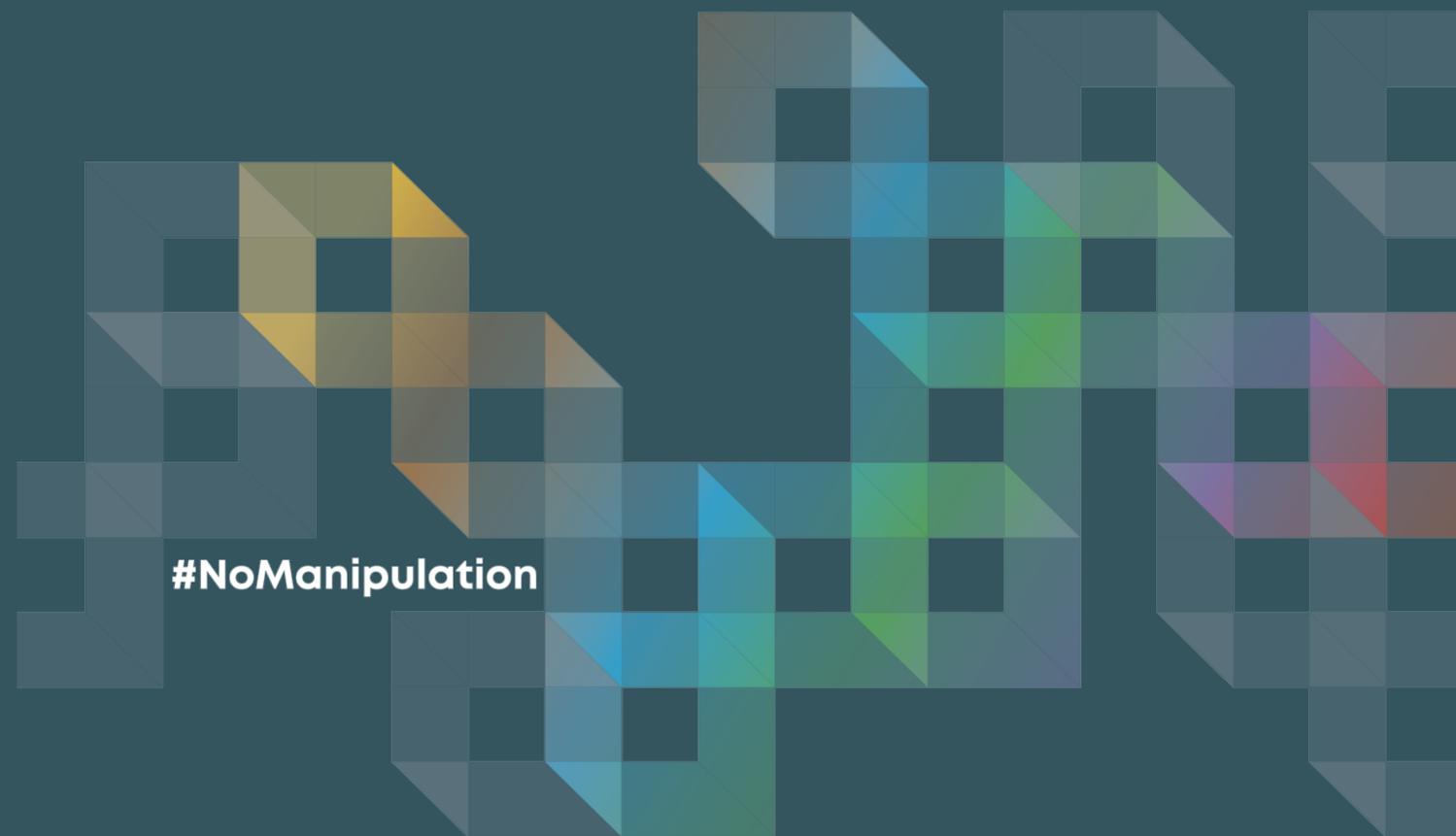
Verein zur Wahrung der Integrität im Sport (VWIS)
+43 1 90 340 | office@playfaircode.at | www.playfaircode.at
Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 13/6, 1100 Wien



Die Arbeit des Play Fair Code wird unterstützt aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

#NoManipulation



GEFAHREN DURCH SPIELMANIPULATION

Wo liegt das Problem?

Manipulierte Sportwettbewerbe, sei es aus sportstrategischen oder aus finanziellen Überlegungen, stellen eine der **größten Bedrohungen für den Sport** überhaupt dar.

Glaubwürdigkeit ist das höchste Gut im Sport. Leidet das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der Leistungen der Athlet:innen, in die Ergebnisse der Bewerbe und die Art und Weise, wie diese zustande kommen, so wird der Sport unweigerlich das Interesse der Zuschauer, der Medien und der Sponsoren und dadurch natürlich seine (auch finanzielle) Grundlage verlieren.

Spielmanipulation und Wettbetrug sind aber nicht ausschließlich eine Gefahr für den Sport an sich, sondern **bedrohen auch die Karrieren** und damit die Existenz der Beteiligten. Die Konsequenzen eines Fehlverhaltens sind komplex und mannigfaltig: **sportrechtliche Konsequenzen** (Geldstrafen, Sperren etc.) und/oder **strafrechtliche Konsequenzen** (Geldstrafen, Freiheitsstrafen etc.) in Fällen von Wettbetrug.

Was versteht man unter Wettbetrug?

Unter **Wettbetrug** versteht man die Manipulation eines Sportwettbewerbs mit dem Zweck, „sichere“ Sportwetten auf diesen Wettbewerb abzuschließen und zum Schaden des Wettanbieters einen Wettgewinn zu erzielen.

Ein solches Verhalten wird in Österreich, wie in nahezu allen Ländern der Welt, von **Polizei und Staatsanwaltschaft strafrechtlich verfolgt** und im Regelfall mit **Geld- oder Freiheitsstrafen sanktioniert**.

Was macht der Play Fair Code?

Auf Initiative des österreichischen **Sportministeriums**, des ÖFB und der Fußball-Bundesliga wurde 2012 der **Play Fair Code** gegründet.

Mittlerweile sind dort, neben den beiden **Fußballverbänden**, auch die Fachverbände bzw. Profi-Ligen für **Handball, Eishockey, Basketball, Volleyball, Tennis, Skisport, Tischtennis** und **American Football** sowie das ÖOC, das ÖPC, Sport Austria und diverse Wettanbieter vereint.

Ziel des Play Fair Code ist es, gemeinsam mit seinem Mitglieder- und Partnernetzwerk, den Athlet:innen, Trainer:innen sowie den Vereins- und Verbandsverantwortlichen, saubere und **manipulationsfreie Wettbewerbe** zu erreichen und zu gewährleisten.

Was steht im Regulativ?



DO NOT FIX!



DO NOT BET!



DO NOT LEAK!



DO REPORT!

SPIELMANIPULATION LEITFADEN

Laufend

- ✓ Verstehe das Problem Spielmanipulation und Wettbetrug
- ✓ Kenne und beachte die einschlägigen Regeln
- ✓ Nimm das Schulungs- und Informationsangebot des Play Fair Code wahr
- ✓ Schaffe ein vereinsinternes Verständnis und Problembewusstsein (Vereinsziele, Leitbild, Charta, Integritäts-Vereinbarungen etc.)

Im Anlassfall (Wahrnehmung, Verdacht)

- ✓ Beachte die Verpflichtung zur unverzüglichen Meldung von Ansprüchen, Angeboten und Wahrnehmungen
- ✓ Der Play Fair Code bietet Unterstützung bei der Erstattung einer regelkonformen Meldung

Im Krisenfall (Ermittlungen, Maßnahmen)

- ✓ Nimm umgehend Kontakt mit dem Play Fair Code auf (Lagebild)
- ✓ Dokumentiere in Abstimmung mit dem Play Fair Code Deine Aktivitäten
- ✓ Nimm anwaltliche Beratung in Anspruch
- ✓ Stimme Dich bei allen Medienanfragen mit Verband und Play Fair Code ab
- ✓ Bleibe im stetigen Austausch mit dem Play Fair Code

Kontakt zum Play Fair Code:

+43 (0)664 301 03 82

Mag. Severin Moritzer, Geschäftsführer

#NoManipulation